

Leitfaden für die Gestaltung von Elternabenden am Johannes-Kepler-Gymnasium



Im Rahmen der angestrebten Erziehungspartnerschaft sollten Eltern und LehrerInnen ein Team mit gemeinsamen Zielen sein. Deshalb stehen bei Elternabenden Information und Kommunikation im Vordergrund. Wichtig ist uns ein offener und wertschätzender Umgang miteinander.

Zum ersten Elternabend lädt in der Regel das Klassenlehrerteam ein oder (falls vorhanden) die ElternvertreterInnen des vorherigen Schuljahrs, zum zweiten dann die gewählten ElternvertreterInnen. Die Termine werden zentral festgelegt. Vorlagen für die Einladungen finden Sie auf [Elternbeirat – Johannes Kepler Gymnasium \(kepi-reutlingen.de\)](http://Elternbeirat-Johannes-Kepler-Gymnasium(kepi-reutlingen.de)) zum Download. Sowohl Eltern als auch SchülerInnen können im Vorfeld ihnen wichtige Punkte auf die Tagesordnung setzen lassen und haben natürlich auch am Elternabend selbst die Möglichkeit, Themen unter „Verschiedenes“ anzusprechen. Ab Klasse 8 werden auch die KlassensprecherInnen eingeladen. Bitte zögern Sie nicht, sich zu beteiligen! Fragen und Anregungen werden gerne aufgenommen. Der Elternabend dient allerdings nicht dazu, Probleme einzelner SchülerInnen zu besprechen, dafür gibt es die Lehrersprechstunden. Wir empfehlen bei Diskussionsbedarf mit einzelnen Lehrkräften bereits im Vorfeld über die Klassenlehrkräfte Kontakt aufzunehmen.

Was erwartet Sie beim ersten Elternabend?

Zuerst einmal dient er zur **Vorstellung des Klassenlehrerteams** und der neuen LehrerInnen (**Hauptfachlehrer**). Sowie einem kurzen Bericht der Klassenlehrkräfte zur Situation in der Klasse. Auch die Hauptfachlehrkräfte äußern sich kurz zur ~~Situation~~ Situation in der Klasse. Das Klassenlehrerteam erstellt im Vorfeld eine Liste mit Telefonnummern, Sprechzeiten und Hinweisen zur Notengestaltung der einzelnen FachlehrerInnen. Im Anschluss werden klassenspezifische Themen Es folgt die Bekanntgabe von wichtigen Terminen, die in nächster Zeit anstehen (Projekte, Ausflüge, ...)

Genauso wichtig ist natürlich das **Kennenlernen der Eltern** untereinander. Wenn gewünscht, erstellen die ElternvertreterInnen eine **Kontaktliste** der Klasse. (Achtung Datenschutz- jede/r dort Aufgeführte muss zustimmen!) Gern kann auch ein Elternstammtisch angeregt werden, zu dem natürlich LehrerInnen eingeladen werden dürfen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Je nach Stufe stellen sich auch andere Akteure des Schullebens kurz vor, z.B. der Förderverein, die Schulsozialarbeit oder andere. Manchmal geht dem Elternabend auch ein gemeinsamer Teil aller Klassen einer Stufe voraus, z.B. zum Thema Sozialpraktikum. Das geht dann aus der Einladung eindeutig hervor.

Und beim zweiten Elternabend?

In der Regel schauen hier verschiedene Nebenfachlehrer vorbei und berichten, wie das Klassenlehrerteam auch, über die aktuelle Situation der Klasse und anstehende Termine. Zusätzlich werden in diesem Rahmen meist Themen angesprochen und vorgestellt die alle betreffen, wie z.B. Schullandheim, Profulfachwahl o.ä.

Bei Bedarf und Interesse kann auch ein Themenabend stattfinden, evtl. mit einem Referenten zum gewünschten Thema (Drogen o.a.)

Herzliche Grüße

Der Vorstand des Elternbeirats